

BÄUME IN DER AU, HERBSTAUSFLUG 2015

am 28. September 2015

ein Bericht von Monika Roeske

Strahlender Sonnenschein am Vormittag, da konnte man sich freuen auf frische Luft in der Au bei einem Spaziergang. Aber es kam etwas anders. Am Nachmittag zog es zu, ein eiskalter Wind blies uns um die Ohren und jeder war froh um einen Schal bzw. eine warme Jacke.

An der Straßenbahnhaltestelle Donauhalle hatten wir (20 Personen) uns versammelt. Schön, dass sich doch noch mehr Interessenten eingefunden hatten, die nicht auf der Anmelde-Liste standen. Die Gästeführerin Anni Eschenbach, mit einem großen Korb bewaffnet, begrüßte uns und dann spazierten wir los.

Anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Friedrichsau“ wurden vor 4 Jahren auf 62 Natursteinstelen 46 Baumarten portraitiert und ein ca. 2 km langer, beschilderter Rundgang/Baumlehrpfad eingerichtet. 1300 Bäume mit über 50 verschiedenen Baumarten, z.B. Kaukasische Flügelnuss, Urweltmammutbaum, Götterbaum, alle von 10 bis 300 Jahre alt, um nur ein paar zu nennen.

Unsere Führerin zauberte aus ihrem Korb immer wieder Interessantes hervor. Das Innenleben eines Baumstammes hat sie gebastelt, eigentlich für Kinder, aber für uns war das auch ganz toll und spannend. Natürlich wurde der Ginkgo, der vor rund 150 Mio. Jahren schon weltweit verbreitet war, bewundert, da durfte das Gedicht von Goethe dazu auch nicht fehlen. Ein paar Anekdoten zur Geschichte der Friedrichsau wurden zwischendurch immer wieder eingeflochten.

Fast zwei Stunden waren wir unterwegs und haben dabei „fast“ die Kälte vergessen. Ganz kurz kam die Sonne durch, so schossen wir ein Gruppenbild.



Montags ein Lokal in der Au zu finden war nicht einfach. Wir wollten uns doch „aufwärmen“. So sind wir etwas weiter ab in der Jahnhalle gelangt zu Zwiebelkuchen und Suser oder dem Montags-Schnitzel-Angebot. Alle waren rundum zufrieden.

